



Von Liebe und Rachegeleüsten

Schauspieltruppe Charivari begeistert beim Sommernachtstheater auf der Burg

■ Von Johannes Gerhards

Borgholzhausen (WB). Es ist nicht zu viel versprochen, was Wolfhart Kansteiner sagt, als er die rund 100 Zuschauer im Freilufttheater auf der Burg Ravensberg begrüßt. Zum sechsten Mal gastiert hier das Charivari-Ensemble.

Der historische Ort bietet die perfekte Kulisse für anspruchsvolles Volkstheater à la Shakespeare. Das Wetter trägt mit milden Temperaturen zum angekündigten »Hochgenuss« bei. Die spielfreudigen Akteure werden mit Standing Ovationen belohnt.

Die Komödie »Der Sturm« ist als Shakespeares letztes Bühnenstück bekannt und wurde 1611 uraufgeführt. Die Compagnie Charivari verlegt die Handlung ins ausgehende 19. Jahrhundert und verändert hier und da das Geschlecht der ursprünglichen Männerrollen. So wird aus dem Zauberer Prospero die Herzogin Irma, aus deren Bruder Antonio ihre Schwester Antonia. Der Spannung und dem Verständnis tut das ebenso wenig Abbruch wie die Verkürzung auf eine Spieldauer.

Herzogin Irma (Ruby-Ann Schwiethal) lebt mit ihrer Tochter Miranda (Olivia Wagner) auf einer ansonsten nur von Elementarwesen bevölkerten Insel. Mit Hilfe ihrer magischen Fähigkeiten hat sie sich den Luftgeist Ariel (Corin-

na van den Bruck) zum Diener gemacht und beherrscht weiterhin den Gnom Caliban (Christian Stolz), der sich als rechtmäßiger Herrscher der Insel begreift. Irma ist vor zwölf Jahren vom Mailänder Hof vertrieben worden und sieht die Zeit der Rache gekommen, als ein mit dem gesamten Adel besetztes Schiff nahe an der Insel vorbei segelt. Sie beauftragt Ariel damit, einen Sturm zu entfesseln und alle Passagiere stranden zu lassen. Diese irren nun in kleinen Gruppen herum.

Liebe, Machtgeleüste und Intrigen prägen das Bild. Irma steuert mit Ariels Hilfe nur zum Teil das Geschehen, muss sich aber auch gegen die Rachegeleüste von Caliban zur Wehr setzen. Schließlich werden Miranda und Königssohn Ferdinand (Robin to Roxel) ein glückliches Paar, Irma entsagt ihren Zauberkraften, entlässt Ariel in die Freiheit und kann in wahrer menschlicher Größe erkennen, dass »mehr Würde in Vergebung als in Rache« liegt.

»Falls die Zuschauer hier einen Bezug zur Gegenwart entdecken können, ist das ganz in unserem Sinne«, sagt Michael Zimmermann, der Leiter und Regisseur des elfköpfigen Ensembles. Als Bildungsreferent der Landesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater hat er einen Lehrauftrag an der Universität Bielefeld. Über zwei Semester läuft das Projekt, an dem sich Studenten aller möglichen Fachrichtungen beteiligen können. Die 21-jährige Anja Adamczyk spielt die intrigante Antonia mit berechnender Hinterlist. Wie die

»Ab Januar haben wir gemeinsam das Stück ausgesucht und bearbeitet.«

Anja Adamczyk



Antonia (Anja Adamczyk, rechts) versucht Sebastian (Johannes Weber) zu überreden, die Königin zu töten, um selber den Thron besteigen zu können. Fotos: Johannes Gerhards

meisten ihrer Kollegen ist sie neu im Ensemble, schließt aber nicht aus, dem Genre in Zukunft weiter treu zu bleiben.

»Zunächst haben wir uns in Gruppenarbeit mit allgemeinen Grundlagen der Theaterarbeit beschäftigt und ab Januar dann gemeinsam das Stück ausgesucht und bearbeitet«, berichtet sie über den Verlauf der Proben. Es gehört zum Konzept, dass die Teilnehmer nach Fertigstellung der Produktion den »Elfenbeinturm Uni« verlassen und auf Tour gehen, um sich dem Urteil des normalen Publikums zu stellen.

Das fällt überwiegend positiv aus. Fast alle Akteure tragen mit Instrumenten zur musikalischen Untermauerung der Szenen bei. Wenn es zu viel Text zu lernen gibt, wird die Vorgeschichte als Puppenpiel vorgetragen. Ariel verdeutlicht seine Gestalt einmal folkloristisch geschminkt, dann als unsichtbarer Geist in ätherischem Weiß und schließlich als Furcht einflößende Gestalt ganz in Schwarz auf Stelzen. Caliban wälzt sich animalisch im Bühnenstaub,

Irma erscheint undurchsichtig vielschichtig, und auch die komödiantischen Nebenrollen – allen voran Tomke Winterboer als Trunkenbold Stephano – sind hervorragend besetzt. So wundert es nicht, dass sich die faszinierten Zuschauer beim Schlussapplaus von den Sitzen erheben und die Schauspie-

ler mit stehenden Ovationen verabschieden. »Der Stoff, aus dem die Träume sind« hat wieder einmal seine eindrucksvolle Wirkung unter Beweis gestellt.

Weitere Aufführungen: 16. Juli 20 Uhr Sparrenburg Bielefeld; 18. Juli Marktplatz Versmold; 19. Juli Univorplatz Bielefeld



Kurz vor der Versöhnung: (von links) Sebastian, Königin Maria, Miranda, Irma, Zofe Sophia und der verliebte Ferdinand.



Volkstheater à la Shakespeare: Luftgeist Ariel durchkreuzt die Mordpläne Antonias.

Mit väterlichem Segen ordiniert

Anne-Kathrin Becker ist zur Pastorin bestellt – Mit Amtshandlung beginnt Mutterschutz

Borgholzhausen (el). Mit einem »Strauß bunter Erinnerungen« verabschiedete sich Anne-Kathrin Becker von der Borgholzhausener Gemeinde, die sie erst zehn Monate zuvor kennen gelernt hatte. Ihre Ordination zur Pastorin war dabei gleichzeitig ihre vorerst letzte Amtshandlung und der Beginn ihres Mutterschutzes.

Es ist noch kein Jahr her, seit Anne-Kathrin Becker nach Studium und Vikariat wieder in Ostwestfalen angekommen ist. War sie zuvor in Münster, Heidelberg und Karlsruhe mit der Vertiefung und Verbreitung des Glaubens beschäftigt, so war die in Soest aufgewachsene 29-Jährige froh über den Wechsel nach Borgholzhausen. Hier suchte sie vor allem das Gespräch mit der Bevölkerung und gewann neue Eindrücke. So ließ sie sich von der Phantasie der Kinder und Jugendlichen im Konfirmationsunterricht mitreißen, erlebte bei den verschiedenen Projekten Kinderbibelwoche und Frauengebetstag als fruchtbares Miteinander und lernte die biblischen Geschichten im Kindergottesdienst ganz neu kennen. Am schönsten war es für die Pastorentochter jedoch, dass sie mit offenen Armen in der Gemeinde empfangen wurde.

»Trotz der verhältnismäßig kurzen Zeit in Borgholzhausen hat mich diese sehr geprägt, und ich habe sie genossen«, sagte sie daher strahlend. Noch entscheidender allerdings war die Prägung im Elternhaus und in der Soester Gemeinde. Ihr Vater und Pastor in Soest, Thomas Garno, ließ es sich daher nicht nehmen, Anne-Kath-

rin Becker bei ihrer Ordination segnend an der Seite zu stehen. »Es ist aber weniger, die Tatsache, dass er mein Vater ist, als vielmehr sein geistliches Vorbild, das mich berührt hat«, sagte Anne-Kathrin Becker. Gern hätte sie daher auch die Pastorin aus ihrer Vikariatszeit zur Ordination bei sich gewünscht. »Aber aus Karlsruhe anzureisen,

war viel zu weit«, sagte sie. Als Ordinationsspruch hatte sie sich die Stelle aus Paulus zweitem Brief an Timotheus (2. Tim. 1,7) ausgesucht: »Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Zucht.« Superintendent Walter Hempelmann deutete vor seinem offiziellen Segen diese Worte aus und meinte, dass jeder von Gott so ausgestattet werde, dass er sein Amt erfüllen kann.

Selbst predigte Anne-Kathrin Becker über den Römerbrief des Paulus (Röm. 12,17-21), der sich mit Rache und Vergeltung beschäftigt. Diese liege allein bei Gott. Wir müssten uns damit nicht belasten, meinte sie, fragte aber auch: »Ist es nicht zu viel verlangt, wenn wir auf alles Schlechte, das uns widerfährt, mit Gutem reagieren sollen?« Das funktioniere wohl nur, wenn die Lebenseinstellung eines »Wie du mir, so ich dir« geändert werden und fortan »Wie Gott dir, so du mir« laute. Denn Gott habe getan, was wir nur versuchen könnten, meinte Anne-Kathrin Becker, die letztlich mit vielen Glückwünschen von reichlich Kirchgänger verabschiedet wurde.

Allerdings geht die werdende Mutter der Gemeinde nicht völlig verloren. Als Borgholzhausener Bürgerin bleibt sie in Kontakt, während sie zunächst von Bernd Eimterbäumer vertreten wird. Im Oktober erwarten die Piumer dann einen weiteren Pastor im Entsendedienst als Vertretung.



Frisch ordiniert und schon beurlaubt (von links): Silvia Schultz und Walter Hempelmann geleiteten Anne-Kathrin Becker bei ihrer Bestellung zur Pastorin. Auch ihr Vater Pastor Thomas Garno wünschte ihr Gottes Segen. Foto: Eische Loose

Was, Wann, Wo

in Borgholzhausen am Montag, 14. Juli

WESTFALEN-BLATT

Geschäftsstelle Halle durchgehend geöffnet von 9 bis 17.30 Uhr.

Stadt Borgholzhausen

Rathaus: 8 bis 12.30 Uhr geöffnet.
Freibad: Witterungsbedingt von 11 bis 19 Uhr geöffnet.

Vereine und Verbände

DRK-Pflege- und Betreuungseinrichtung: 15 bis 17 Uhr Cafeteria.
Jungschützen Borgholzhausen: 17 bis 19 Uhr Treffen im Schützenhaus.
SBG Borgholzhausen-Dissen: 14 Uhr Walking ab Heimathaus.

Veranstaltungen

Sommerakademie im Bönkerschen Steinbruch: Steinbildhauerei, Gips- und Betonskulpturen, Ölmalerei, Schmuckdesign und Aquarellmalen.

Sprechzeiten & Beratung

Hospizgruppe: ☎ 01 51 / 177 77 639.
Familienzentrum: 16 bis 17 Uhr Sprechstunde im Bürgerhaus, Marsch 2 a.
Pflegeberatungsangebot des Kreises im Rathaus: ☎ 8 07-52 oder www.pflege-gt.de

Sonstiges

Entsorgungspunkt Bodendeponie: 7.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Chansons im Museumsgarten

Borgholzhausen (WB). Zum Frühstück »Coq au Vin«, das ist keinesfalls ein gewagtes Menü. Vielmehr steckt dahinter die Musik von Conny Eickhoff und Thomas Klein, die mit Pianomusik und Chansons das Kulturfrühstück umrahmen, das der Kulturverein Borgholzhausen am Sonntag, 20. Juli, von 10.30 Uhr im Museumsgarten serviert. Die Getränke spendiert der Verein. Jeder Besucher wird gebeten, etwas zum bunten Buffet beizutragen. Deshalb wird bis Samstag, 19. Juli, um Anmeldung bei Anke Wienke gebeten. Eine Nachricht kann auch hinterlassen werden (☎ 0 54 25 / 18 34).

Konfis anmelden zum Unterricht

Borgholzhausen (WB). Die Anmeldung zum Konfirmationsunterricht für Schüler, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen, findet am 21. August um 18 Uhr statt. Eingeladen sind die Jugendlichen und ihre Eltern ins Ev. Gemeindehaus.

Familien-Nachrichten

Geburtstag

Johannes Malec, Barnhauser Straße 26, 79 Jahre.
Margarete Wiehenstroth, Stockkämper Straße 8, 70 Jahre.
Josef Görlich, Haus Brincke 6, 85 Jahre.

Notdienste

Apotheken

Bären-Apotheke in Versmold, Ravensberger Straße 18, ☎ 0 54 23 / 66 67, Apotheke am Alten Markt in Bielefeld, Alter Markt 2, ☎ 05 21 / 6 83 59 und auch Elefant-Apotheke in Bielefeld-Brackwede, Cheruskerstraße 27, ☎ 05 21 / 94 21 313.

Ärztlicher Notfalldienst

☎ 116 117 (kostenfrei) oder auch 19 bis 22 Uhr **Notdienstpraxis** am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50.

Einer geht durch die Stadt

... und beobachtet, wie ein Hobbygärtner seine Garageneinfahrt flambiert. Das ist die heiße Art der Unkrautvernichtung, meint EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55
vertrieb@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme Borgholzhausen
Schreibwaren Lothar Herold, Am Uphof 2
Telefon/Fax 0 54 25 / 40 61

Lokalredaktion
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Telefon 0 52 01 / 81 11 32
borgholzhausen@westfalen-blatt.de

Sekretariat
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de